



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Umwelt, Klima und  
Energie -

## Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 13. September 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-16-0005

### **Tropische Mückenarten in Wiesbaden? - Antrag der Fraktion BLW/ULW/BIG vom 07.09.2022 -**

Diverse Forschungsinstitute und Experten<sup>1</sup> warnen davor, dass durch die zunehmend heißen Sommer sich Populationen von bisher nicht heimischen Arten in unserem Ökosystem akklimatisiert haben und weiterhin akklimatisieren werden<sup>2</sup>.

Besonders wurden in diesem Kontext sogenannte tropischen Stechmücken, wie z.B. die Asiatische Tigermücke medial thematisiert. Das Problem an jenen Stechmücken ist, dass sie anders als die heimischen Arten, Krankheitserreger signifikant leichter auf den Menschen übertragen und neben dem Menschen auch andere Blutwirte nicht verschmähen, was sie als Brückenvektor für bestimmte Viren gefährlich macht.

Die LHW ist in der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) Mitglied. Da aber KABS in unserer Region vorwiegend auf die heimischen Stechmücken fixiert ist, bleiben die sogenannten Exoten außen vor.

Vor diesem Hintergrund bedarf daher dringend einer aktuellen Evaluation der jetzigen Situation und eines festen Plans für die Zukunft.

In Baden-Württemberg wurde bereits eine konkrete Umsetzung des IfSG in Bezug auf die Tigermücke beschlossen.<sup>3</sup>

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist die aktuelle Situation zur Akklimatisierung von sogenannten Exoten (z.B. Asiatische Tigermücken) dem Magistrat bekannt und welchen Stellenwert hat sie?
2. Wurden bereits konkrete Maßnahmen getroffen, um die Ausbreitung von Exoten in Wiesbaden und Umgebung zu verhindern oder einzuschränken? Wenn ja, welche?
3. Wie ist die Situation in diesem Sommer? Liegen Zahlen zu Populationen von exotischen Mückenarten in Wiesbaden und Umgebung vor? Wenn ja, wie sehen diese aus?
4. Welche Chemikalien werden zur Bekämpfung exotischer Mücken eingesetzt? Werden durch diese Chemikalien auch andere möglicherweise nützliche Arten gefährdet?
5. Haben diese Chemikalien möglicherweise durch die Nahrungskette auch Auswirkungen auf andere Tiere oder Menschen? Wenn ja welche?
6. Wie sieht die Zusammenarbeit der LH Wiesbaden mit KABS in Bezug auf exotische Arten derzeit aus? Gibt es in Wiesbaden gezielte Forschungen zu dem Thema?

---

<sup>1</sup> <https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/tropische-muecken-erobern-deutschland/>

<sup>2</sup> <https://www.planet-wissen.de/natur/klima/phaenologie/pwiefremdeartendurchklimawandel100.html>

<sup>3</sup> [https://www.kabsev.de/1/1\\_8/Grundlagen.php](https://www.kabsev.de/1/1_8/Grundlagen.php)

**Beschluss Nr. 0095**

Der Antrag wird angenommen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2022

Dr. Gerhard Uebersohn  
stellv. Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2022

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2022

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister